

---

## Tätigkeiten

---

**Supervisorinnen und Supervisoren begleiten Berufsleute bei der Bewältigung ihrer Aufgaben. Sie unterstützen diese bei der Reflexion ihres beruflichen Handelns sowie bei ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung.**

Supervisorinnen unterstützen Berufsleute bei der Auseinandersetzung mit ihren Aufgaben. Sie helfen ihnen, ihr berufliches Handeln und ihre Rolle zu reflektieren, die Zusammenarbeit mit Klientinnen und Mitarbeitenden zu verbessern sowie Stress- und Konfliktsituationen zu bewältigen. Insbesondere beraten sie Berufstätige, die in engem Kontakt zu anderen Menschen stehen, z.B. aus den Bereichen Unterricht, Beratung, Führung oder Pflege.

Als Beratende begleiten Supervisoren Berufsleute über mehrere Sitzungen. Dabei vereinbaren sie gemeinsam Ziele für einen bestimmten Zeitraum, besprechen die einzelnen Schritte und kontrollieren regelmässig den Erfolg ihres Wirkens. Je nach Auftrag wenden sie psychologische, soziologische und systemische Methoden an. Sie begleiten und optimieren Lern-, Veränderungs- und Entwicklungsprozesse bei Einzelpersonen, Gruppen oder Teams:

In der Einzelsupervision erweitern und vertiefen Supervisorinnen die persönlichen, sozialen und fachlichen Qualifikationen ihrer Klientinnen. Sie setzen sich z.B. mit gewandelten Anforderungen auseinander und helfen den Supervisandinnen, ihre Ressourcen weiterzuentwickeln oder sie bereiten diese auf die Übernahme neuer Funktionen vor. Gemeinsam überprüfen sie die Arbeitsorganisation, Rolle sowie Funktion, analysieren den Umgang mit persönlichen Faktoren und erarbeiten die zu erreichenden Ziele.

Bei der Gruppensupervision liegt der Fokus hingegen auf einer Personengruppe. Supervisoren unterstützen Berufsleute dabei, ein gemeinsames Projekt in einem spezifischen Arbeitsfeld zu konzipieren, zu entwickeln und umzusetzen. Sie begleiten auch Ausbildungs- und Lerngruppen im Lern- und Integrationsprozess.

In der Teamsupervision leiten Supervisorinnen die Teammitglieder zur besseren Zusammenarbeit und Arbeitsleistung an. Sie beleuchten Strukturen, Aufgabenverteilungen, Konflikte und Kommunikationsverhalten oder moderieren die Veränderungsprozesse.

Während einer Fallsupervision reflektieren Supervisoren mit den Supervisanden die Dynamik der Klientenbeziehung. Sie besprechen z.B. mit Sozialarbeitern Betreuungsverhältnisse und sensibilisieren für psychologische Phänomene. Sie helfen ihnen, das eigene Handeln kritisch zu hinterfragen und die Distanz zu wahren.

## Berufsfeld 22

Bildung  
Soziales



---

## Ausbildung

---

### Grundlage

Die Ausbildung ist noch nicht eidg. reglementiert. Es gilt das Aufnahmereglement des Berufsverbands für Supervision und Organisationsberatung BSO vom 15.3.2008.

Hinweis: Die Prüfungsordnung zu einer eidg. höheren Fachprüfung ist in Arbeit.

### Ausbildungsmöglichkeiten

Angebote von verschiedenen Instituten, Höheren Fachschulen und Fachhochschulen. Der BSO führt eine Liste der von ihm anerkannten Ausbildungsinstitutionen sowie eine Checkliste zur Ausbildungswahl.

Je nach Lehrgang erfolgt die Ausbildung nur in Supervision oder in Kombination mit Organisationsberatung/-entwicklung und/oder Coaching.

### Dauer

2 - 3½ Jahre, berufsbegleitend (mind. 600 Lektionen bzw. ca. 60-75 Kurstage mit mind. 80 Lektionen Lehrsupervision)

### Fächer

Diagnostik, Teamentwicklung, Gruppenprozesse, Systemische Intervention, Lernen / Lernprozesse, Kommunikation, Beratungsprozesse / -modelle, Interviewtechnik, Projektmanagement, Konfliktmanagement / -psychologie u.a.m.

### Abschluss

Schuldiplome bzw. Verbandstitel "Supervisor/in BSO" (je nach Ausbildung mit Zusatztitel "Organisationsberater/in BSO" oder "Coach BSO")

## Voraussetzungen

Die Voraussetzungen hängen vom jeweiligen Ausbildungsinstitut ab. In der Regel gelten bei Ausbildungsbeginn folgende Bedingungen:

- Qualifizierte Ausbildung mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss (vorzugsweise in Pädagogik, Sozial- oder Heilpädagogik, Psychologie, im Bildungs-, Gesundheits-, Personal- oder Managementbereich u.ä.)
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Erwachsenen (für den Verbandstitel werden mind. 5 Jahre Berufserfahrung vorausgesetzt)
- 30 Stunden Supervision in der Rolle der Supervisorin / des Supervisorin
- Möglichkeit, während der Ausbildung Supervisionspraxis zu erwerben

Über Details und Besonderheiten informieren die jeweiligen Ausbildungsinstitute.

Erfahrene Supervisoren und Supervisorinnen, die ihre beruflichen Qualifikationen auf anderem Weg als bei einer der vom BSO anerkannten Ausbildungsinstitutionen erworben haben, können bei der Aufnahmekommission des BSO eine Anerkennung beantragen. Über die genauen Bedingungen informiert der Verband.

## Verwandte Berufe

	Berufsfeld/SD	
Mediator/in	22	0.731
Organisationsberater/in	22	0.731
Psychologe/Psychologin FH (BSc)	22	0.731

## Weiterbildung

### Kurse

Angebote der Ausbildungsinstitutionen, von Branchenorganisationen, von Fachhochschulen und Universitäten

### Nachdiplomstufe

Angebote in Bereichen wie Beratung und Coaching, Teamcoaching, Unternehmenskommunikation, Wissensmanagement, Nonprofit- und Public Management, Management und Innovation u.a.m.

Wer den BSO-Verbandstitel trägt, verpflichtet sich zur permanenten beruflichen Fortbildung, zur Einhaltung aller berufsethischen Grundsätze, zur regelmässigen Teilnahme an einer Intervisionsgruppe und zur Durchführung des Qualitätsentwicklungsgesprächs im 3-Jahres-Zyklus.

## Berufsverhältnisse

Supervisorinnen und Supervisoren bieten als Selbstständig-erwerbende Supervisionen für verschiedene Berufsgruppen an. Einige werden auch von grösseren Institutionen angestellt. Viele verbleiben im angestammten Beruf und üben ihre Tätigkeit im Nebenerwerb aus. Von Vorteil sind in jedem Fall ein gutes Beziehungsnetz sowie unternehmerisches Flair.

Während Supervision anfänglich vor allem im Sozial-, Pädagogik-, Psychologie- und Gesundheitsbereich Anwendung fand, nehmen heute immer mehr Wirtschaftsunternehmen Supervision in Anspruch.

Die Tätigkeitsbereiche der Supervision überschneiden sich weitgehend mit jenen des Coaching. Zurzeit erlebt der Coaching-Begriff auf dem Beratungsmarkt einen Boom, was die Unterscheidung zusätzlich erschwert.

## Weitere Informationen

Berufsverband für Supervision, Organisationsberatung und Coaching BSO  
Schwarztorstr. 22  
3007 Bern  
Tel: 031 382 44 82  
www.bso.ch

Fachzeitschrift:  
"BSO-Journal"

Allgemeine Informationen:  
www.berufsberatung.ch